

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

268 (1.10.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 268. Erstes Blatt.

Dienstag den 1. Oktober

1878.

3.2.

Bekanntmachung.

Einführung des Worttarifes im telegraphischen Verkehr mit Rußland.

Vom 1. Oktober 1878 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Rußland der Worttarif eingeführt werden.

Bei den Deutschen Telegraphenanstalten wird im Verkehr mit dem europäischen Rußland für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen:

eine Grundtage von Mark 0,40,
eine Worttage von Mark 0,30

erhoben werden.

Im Verkehr mit den außereuropäischen russischen Ländern kommt die Grundtage nicht zur Erhebung.

Die Wortgebühr beträgt für Telegramme:

nach Kaukasien Mark 0,75,
nach den übrigen Gebietstheilen des asiatischen Rußlands:
westlich von Meridian von Werhne-Ubinsk " 1,45,
östlich desselben Meridians " 2,35.

Berlin W., den 22. September 1878.

Der General-Postmeister.
Stephan.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober wird in Ittlingen eine Reichs-Telegraphenanstalt in Vereinigung mit der daselbst bereits bestehenden Postagentur mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Karlsruhe i. B., den 26. September 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bekanntmachung.

Nach §. 84 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsbewohnenden) nicht im Familienverbande lebenden Diensthilfen, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerksgehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherren, Arbeitgeber und Lehrherren vorzuschüssig zu leisten.

Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personal ist von den betreffenden Dienstherren, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigstellung der Beiträge bei der Berechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde), alsbald anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Armenrath.
Schneiler.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1877.

Armenrath.
Dr. Spemann.

Bürger.

Alt-katholische Gemeinde. Einladung.

21. Am Mittwoch den 2. Oktober d. J., Abends 8 Uhr, findet im untern Gartensaale des Gasthofes zum Bären die gewöhnliche Monatsversammlung statt, wozu wir mit dem Bemerkten freundlichst einladen, daß Herr Pfarrer Oberimpfner über das Thema: „Was ist die Pflicht der Kirche in jetziger Zeit?“ einen Vortrag zu halten so freundlich sein wird.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die aus der Schule entlassenen Kinder, welche Mitglieder der Schulsparkasse sind können bei der Armenkasse täglich, mit Ausnahme des Donnerstags, Spareinlagen von mindestens einer Mark machen.

Karlsruhe, den 15. April 1878.

Die Verwaltungs-Commission.

3.2.

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Schneiders Joseph Maier dahier werden

Mittwoch den 2. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 128 im Hintergebäude, nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrentleider, Wehzeug, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 einthüriger Schrank, 2 Bettlatten mit Koff, Seegrasmatrassen, Bettwerk, wollene Teppiche, 1 Nachttisch, eckige Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, 1 Nähmaschine, Küchengeräthe, 1 Saufopfen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bügeltafel, Bügeleisen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 28. September 1878.

C. Lauer, Waisenrichter.

Zweite

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Am

Mittwoch den 2. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

wird das zur Sanftmasse des Restaurateurs Wilhelm Krauß dahier gehörige,

in der Luisenstraße dahier unter Nr. 14, einerseits neben Karl Sacherer, andererseits neben Gebrüder Gomburger gelegene dreistöckige Wohnhaus, sammt Hofraum und Garten von circa 90 Ruthen Flächeninhalt, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 35,500 M.

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Von dem vom Zuschlagstage an mit fünf Procent verzinlichen Stelgerungsverloß ist 1/2 baar und der Rest in vier gleichen Jahresterminen, Martini 1878, 1879, 1880 und 1881, zu bezahlen.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße 70, eine Treppe hoch (zunächst dem Marktplatz), eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. September 1878.

Groß-Notar:
Ott.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Mehrere freundliche, schön möblirte Zimmer, parterre, sind zu vermieten: Wilhelmstraße 11.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Oktober verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramm Weide (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1 1/2 " bitto kostet	42 "

Karlsruhe, den 30. September 1878.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet		
1/2 Kilo Ochsenfleisch	76 Pfennige.	
1/2 " Schmalfleisch	68 "	
1/2 " Kalbfleisch	64 "	
1/2 " Schweinefleisch	68 "	
1/2 " Hammelfleisch	70 "	

Karlsruhe, den 1. Oktober 1878.

Die Genossenschaft.

Fabrikversteigerung.

22. Richterlicher Verfügung zufolge werden aus der Gantmasse des † Franz Esinger von hier am

Dienstag den 1. Oktober l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal dahier gegen Baarzahlung versteigert:

1 goldene Taschenuhr mit Kette, goldene Ringe, 1 Bioline, Mannsleiber, Weitzzeug, Koffer, silberne Löffel, Dessertmesser, 1 silberne Schärpe und 2 Portepés, 12 Stück Christofle-Gabeln und Messern, 1 Atlas und 2 Landkarten, 2 Photographie-Albuns, Bilder in Rahmen, 1 Amerikanerstuhl, eine große Parthie Bücher, worunter verschiedene juristische Werke und deutsche Klassiker enthalten sind, 1 Elektrifirmaschine, 2 Pistolen und 2 Fuchtschläger, 1 Weckuhr, 1 Operngucker und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 28. September 1878.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

— Karl-Friedrichstraße 32 ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Mansarden und Keller, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten.

33. Kriegsstraße 34, gegenüber dem Grünen Hof, ist der dritte Stock, 6 schöne Zimmer nebst allem Zugehör enthaltend, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

— Kriegsstraße 113 sind auf 23. Oktober 3 Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Max Müller, Maurermeister, Akademiestraße 28.**

— Langestraße 186 ist auf 23. Oktober d. J. der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall etc., zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **Karl Bregenzer, Langestraße 76.**

* 33. Luifenstraße 15 ist im 4. Stock eine kleine Wohnung, Aussicht auf's Gebirg, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 36 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Ruppurrerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

64. Scheffelstraße 34 sind eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern und 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern, mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Karlsstraße 40 im 2. Stock.

— Schükestraße 47 sind nachstehende Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten hergerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten: der 1. Stock mit 6 Zimmern, der 2., 3. und 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche und Mansarde.

32. Schühenstraße 54 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Antheil am Waschküchen und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* 33. Schühenstraße 86 ist der 2. und 3. Stock mit 4 schönen Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober billig zu vermieten.

— Waldstraße 51, nahe am Ludwigsplatz, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung. Näheres im Laden.

* 33. Schwimmschulweg, 3. Haus von der Mühlburgerstraße aus, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten und Hühnerstall sofort oder auf 23. Oktober sehr billig zu vermieten. Auch eignet sich das Haus zum Bewohnen für eine Familie.

* 22. In der Nähe des Sallenwäldchens ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, an eine stille, geordnete Familie um den billigen Preis von 200 M. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

62. Eine neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, Spitalstraße 25 (Ecke der Kronenstraße), bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und Keller, ist sogleich event. auf den 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 2. Stock, Eingang links.

— In Folge von Verlegung ist zu vermieten auf 23. Oktober oder früher: eine elegante Herrschaftswohnung, 1 großer Salon mit Balkon, 6 große Zimmer, 2 Dienstbotenzimmer, Mansarde, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde mit Dienerzimmer, Garten und allem sonstigen Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

— In der Nähe des Sallenwäldchens ist eine Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Mansarde, Keller, Antheil am Trockenspeicher und Waschküchen zu vermieten. Näheres Luifenstraße 2a im ersten Stock.

— Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Wasserleitung ist im 3. Stock auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Luifenstraße 14 im 2. Stock.

* Neue Waldstraße 73 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

21. Mühlburg. Hauptstraße 275 sind zwei Wohnungen, eine mit 3 und eine mit 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

— Mühlburg. Rheinstraße 131 ist auf den 23. Oktober oder früher eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Balkon, Vorplatz, Küche und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre.

Große elegante Wohnung in schöner belebter Lage zu vermieten.

32. Im vormalig Graf Broussell'schen Hause, Erbprinzenstraße 31 und Ludwigsplatz, ist das obere Stockwerk, bestehend in einem Essalon mit Balkon und 9 beiderseits anstoßenden Zimmern, großer, heller Küche, schönen Kellern, 2 Mansarden, auf Wunsch auch Stallung, auf 23. Oktober oder auch für später zu vermieten. Die Wohnung ist mit allen übrigen Bequemlichkeiten, sowie mit Gas- und Wasserleitung bestens ausgestattet. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr.

Ein Wohnhaus

mit Stallung und Remise nebst 3 Morgen Gartenfeld ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Ganter, Hebelstraße 4 hier.

Wohnungsvermittlungs-Büreau

von **W. Gutekunst,**

8 Friedrichsplatz 8,

33. Herrschaftliche Wohnungen in den besten Lagen der Stadt von 4 bis 8 und mehr Zimmern hat aus Auftrag für gleich und später zu vermieten.

W. Gutekunst.

Zimmer zu vermieten.

33. Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stock zwei schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermieten.

— Zähringerstraße 15, 2 Treppen hoch, in nächster Nähe des Polytechnikums, der Dragonerkaserne und Gottesau, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer, seiner Lage wegen für Einjährig-Freiwillige sich eignend, auf 1. Oktober zu vermieten. Dasselbe wird auch an zwei Herren abgegeben.

* 22. Schühenstraße 10 sind im zweiten Stock 2 freundliche, möblirte Zimmer an 2 Herren zusammen oder einzeln sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

— Zwei ineinandergehende, freundlich möblirte Zimmer sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 40.

— Ecke der Ruppurrer- und Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist sogleich ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer an einen einfacheren Herrn billig zu vermieten.

— Auf 1. Oktober sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten: Birkel 20 im 3. Stock.

* 22. Hasanenstraße 1, in der Nähe des Polytechnikums, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* 22. Gegenüber der Infanteriekaserne ist ein schön möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 23 im 2. Stock.

32. Langestraße 69 sind im 3. Stock 2 schön möblirte Zimmer, nach der Langenstraße gehend, mit oder ohne Pension zu vermieten.

— Ecke der Hirsch- und Sophienstraße 27 ist ein großes, hübsch möblirtes Parterrezimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Birkel 17 ist ein schönes, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder auch an eine Dame sogleich zu vermieten.

* Im westlichen Stadttheil — Amaltenstraße 75 — im 2. Stock — ist ein sehr großes, schönes, möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 95 im 2. Stock.

* Steinstraße 12, beim Spitalplatz, sind im 2. Stock (Bel-Etage) zwei gut möblirte, freundliche Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße 26 sind im 2. Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten.

* Birkel 13 ist im 2. Stock ein freundliches, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zähringerstraße 10, zunächst dem Polytechnikum, der Dragoner- und Artilleriekaserne, ist ein gut möblirtes Zimmer im 3. Stock sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Zwei schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten: Werderstraße 19 im 3. Stock.

* Kronenstraße 27, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

Ein schönes, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist Langestraße 151, eine Treppe hoch, sogleich zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, gegenüber dem v. Berthold'schen Garten, ist sogleich oder später zu vermieten: Sophienstraße 8. Dasselbst ist auch ein einfacheres Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 48 sind im 3. Stock des Hinterhauses zwei ineinandergehende, freundlich möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

* Große Epitalstraße 24, neben dem Hotel Geist, sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Waldhornstraße 31, zwei Stiegen hoch, sind zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, an zwei solide Herren sogleich zu vermieten; dieselben würden sich auch für Einjährig-Freiwillige eignen. Zu erfragen daselbst, links.

* Schützenstraße 61, im 4. Stock, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 21, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*3.1. Hirschstraße 15 sind zwei unmöblierte Zimmer (Bel-Stage) mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*2.1. Adlerstraße 23 sind im 3. Stock 2 schön möblierte Zimmer einzeln zu vermieten.

* Eine große, unmöblierte Mansarde ist sofort billigst zu vermieten. Näheres Werderstraße 55, parterre.

Pensions-Anerbieten.

6.6. In meinem Hause Bahnhofstraße 10 können noch einige junge Herren in volle Pension aufgenommen werden. Freundliche Zimmer, gute Verpflegung, Familienleben, Zeitungen, Hausbibliothek sind geboten.

Inländer finden Gelegenheit zur Conversation in fremden Sprachen und Ausländer Unterricht in der deutschen Sprache und Literatur.

W. Schring

Kneiplokal zu vermieten.

*2.2. Im obern Theile der Stadt ist ein schönes Kneiplokal sofort zu vermieten. Wo? ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Lokal zu vermieten.

* Ein schönes, großes Gesellschaftslokal ist zu vermieten. Näheres im Gasthaus zum Ritter.

*2.2. Im obern Theile der Stadt kann ein Nebenzimmer Samstags von einer soliblen Gesellschaft benutzt werden. Wo? ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Werkstätte zu vermieten.

— Herrenstraße 3 ist eine große Werkstätte auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4.

Werkstätte-Gesuch.

*2.1. Eine helle Werkstätte oder 2-3 dazu geeignete, im untern Stockwerk befindliche Zimmer werden sofort oder auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Anerbieten können abgegeben werden bei Herrn Uhrmacher Becker, Langestraße 78.

Gesuch.

2.1. Für einen jungen Mann, der die Bauschule besuchen soll, sucht man in einer anständigen, am liebsten Lehrfamilie, Wohnung mit oder ohne Verköstigung. Offerten sub G. 6638 an Rud. Woffe (Gustav Fromme) Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

* Ein geübtes Mädchen oder eine Frau, welche gut kochen kann, findet bei einer einzelnen Dame eine Stelle: Langestraße 169, eine Stiege hoch.

2.1. Ein einfaches, braves Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten gut bewandert ist und gute Empfehlungen hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein solides Zimmermädchen, welches sogleich eintreten kann, wird gesucht im Gasthof zum Erbprinzen.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres Langestraße 93 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, alle übrigen häuslichen Geschäfte willig und pünktlich versteht, findet bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Näheres Langestraße 149 über 2 Stiegen.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Bahringersstraße 57 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

* Ein armes, elternloses Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Belfortstraße 21 im untern Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Hasanenstraße 15 im 4. Stock.

2.2. **14000 bis 20000 Mark** werden sofort oder beliebig später auf ein hiesiges, großes, gut rentables Anwesen durch Cessionsobertragung gegen mehr als doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Die bezügliche Adressen unter Chiffre H. M. 1878 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

3000 Gulden,

erste Hypothek auf einem hiesigen Hause, werden sofort zu cediren gesucht. Offerten bittet man unter C. K. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Ein junges Mädchen, welches geläufig und fehlerfrei schreiben kann, wird gegen mäßige Entschädigung für täglich etwa zwei Stunden des Vormittags zur Beihülfe bei Arbeiten gesucht, welche die höhere Bildung vielseitig fördern. Näheres Bahnhofstraße 10, bei W. Schring.

Plissés.

*2.2. Plissés werden auf der Maschine billig gelegt: Schützenstraße 21 im 3. Stock.

Verloren.

*2.2. Am Samstag den 28. September, Abends, ist auf dem Hauptbahnhofe hier oder auf dem Wege von diesem, die Kriegstraße entlang bis zum Karsthör eine goldene Herrenuhr nebst Kette abhanden gekommen. Dem ehrlichen Finder wird eine entsprechende Belohnung zugesichert: Hirschstraße 19 im 2. Stock.

* Am Sonntag wurde auf dem alten Friedhofe ein goldenes Medaillon an einem schwarzen und weißen Sammtband verloren. Rückgabe gegen Belohnung: Marthabau.

Verkaufsanzeigen.

— Eine ganz neue, elegante Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fast neuer, blauer Regenmantel (Paletot) ist eingetretener Trauer wegen um den Preis von sechs Mark zu verkaufen. Zu erfragen Werderstraße 55, parterre.

* Ein sehr guter eiserner Herd, ein einbürtiger Kasten, ein Oval- und ein Zusammenleglich und ein Duzend neue starke Strohsäbde sind äußerst billig zu verkaufen: Sophienstraße 8.

* Eine sehr gut erhaltene, zweischläfrige Bettlade mit Rost und Koppolster ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Augustastrasse 1.

2.1. Langestraße 48, 2 Stiegen hoch, ist ein noch in sehr gutem Zustande sich befindliches, größeres Kinderwägelchen billig zu verkaufen.

Kauf-Gesuche.

2.1. Ein größerer, noch gut erhaltener Saufkopf-Ofen wird zu kaufen gesucht. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. Frau Balzer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Ankauf

von Gold, Silber, Stickereien, Kleibern, Stiefeln und Möbeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden. **Mag Löw**, Schwannstraße 23.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Epitalplatz).

Zu pachten gesucht,

in der Nähe des Marktplatzes: eine gangbare Wirthschaft oder Lokalität, welche sich zu einer solchen eignet, von einem solidem, cautionsfähigen Wirth. Gefällige Offerten unter Chiffre L. beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten. 3.3.

Unterrichts-Anerbieten.

*6.5. Eine junge Französin erbietet sich, in ihrer freien Zeit Stunden in ihrer Sprache zu ertheilen. Zu erfragen Waldstraße 53 im Laden (am Ludwigplatz) und Marienstraße 41 (am Werderplatz).

Gründlicher Zitherunterricht wird ertheilt. Näheres Sophienstraße 8 im 2. Stock bei Frau Krimm. *3.3.

Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. **A. Laffon**, Karlsstrasse 21 a.

Privatunterricht

in der französischen Sprache und Grammatik wird gesucht. Schriftliche Offerten an das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

* Ergebenst Unterzeichnete wohnt von heute ab Firkel 11, parterre. **Karlsruhe**, den 30. September 1878. **Babette Reiss**, Gebamme.

Chocolat Suisse

von **Ph. Suchard Neuchâtel** empfiehlt 3.3.

Wolfmüller,

Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Garantirt reinen

alten

Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Hoeck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten **Victor Merkle**, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- und Wilhelmstr., **Rich. Hirsch**, Kreuzstraße 3, **Julius Bodenweber**, Hasanenstraße 2, und **F. J. Rahm**, Kaufmann in Mühlburg.

Fastenbrekeln,

fein und geschmackhaft, sowie Punschbrekeln empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann,

Langestraße 102, Herrenstraße 16 und Blumenstraße 25.

Neue holl. Boll-Häringe

empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Neues Sauerkraut

empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Reines Schweineschmalz

das Pfund 70 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund à 60 Pf., in 25 Pfund-Kübeln billiger, empfiehlt

Wolfmüller,

3.3. Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Zur gefälligen Beachtung!

2.2. Für den Verkauf des durch meine Wirthschaft vielfach bekannten hausgebackenen Brodes habe ich in Karlsruhe, Karlsstraße, neben dem Deutschen Hof, eine Niederlage errichtet, und wird dasselbe in Laiben von 2 Kilo à 44 Pf. verkauft **Grünwinkel**, im September 1878.

Th. Mayer, zum Hirsch.

Saug'sches
Gesundheits-Bier-Malzextract,
 Kranken und Genesenden ärztlich
 empfohlen, stets in frischer Füllung
 vorrätig bei
Friedrich Maisch,
 Ludwigplatz 57.



Karlsruher Wasser,
 prämirt auf den Weltausstellungen in Wien
 und Philadelphia.
 Probestücken à 20 Pfennig.
Friedrich Wolff & Sohn,
 Hof-Vieferanten.

Non plus Ultra
 einer
feinen Cigarre
 à 5 Pfennig
 mit eigener Schutzmarke.
Fr. Baumüller.

Kinderseife.
 — Diese Seife, deren Zartheit und Milde sie
 zum Gebrauch für die empfindlichste Haut, speciell
 für Kinder geeignet macht, ist zu haben bei
J. Ohnimus, Friseur,
 Waldstraße 30.

Amerikan. Stärke-Zusatz-Präparat
 gibt der Wäsche eine blendende Weiße und einen
 ausgezeichneten schönen Glanz. Erfolg garantiert.
 à 1/2 Paquet 1 M., 1/2 Paquet 50 Pf. Europäisches
 Verleumdungsdepot bei **Th. Brugier, Waldstr. 10**
 in Karlsruhe. Depot in Wühlburg bei Herrn
Eduard Gimbel.



CARL STEINER'S
PREISGEKRÖNTE
BODEN-LACKE
MANNHEIM
 in
 hochfeinster
 Qualität
 und
 brillanten
 12.5. Nuancen
 empfohlen
Hch. Lechleitner,
 Zirkel 15,
Wilhelm Erb,
 am Spitalplatz.

Filzschuhe und Stiefel,
Litzenschuhe und Stiefel,
Calwer Schuhe und Stiefel,
Salbandschuhe und Stiefel
 empfehlen billigt
J. Nagel & Co.,
 Langestraße 123.
 5.2.



Atelier
 für Zahnersatz und
 Plombirungen
Gustav Menzel,
 Dentist,
 6.2. **Karl-Friedrichstr. 30 im 3. Stock.**
 Schmerzlose Application, billige Preise, Garantie.
 Sprechstunden von 9—12 und von 2—5 Uhr.

Aug. Sonntag,
 Weißbäcker- und
 Gebäck-Gelehrter,
 Ecke der Saugenz- u. Waldstraße.
Hemden nach Maass.
 Größtes Lager
fertiger Wäsche
 jeden Genres
 für Herren, Damen u. Kinder.

Franz Perrin Wwe.,
 Friedrichsplatz 9.



HEMDEN
 nach
Maass
 sowie jede Art
 von
 Leib- und Bettwäsche
 unter Garantie
 guter Arbeit und
 vorzüglichen
 Schnittes.

Uebernahme von **Ausstattungen**
 und **Kinderzeuge.**

Filz-Unterröcke von M. 2.50 an,
abgesteppte Röcke,
Flanell-Röcke,
Piqué- und Barchent-Röcke,
weiße, garnirte Röcke
 empfiehlt in größter Auswahl in
 neuesten Genres zu den billigsten
 Preisen
N. L. Homburger,
 3.2. **Langestraße 211.**

Schürzen
 in Moirée, Alpaca und Leinen, sowie eine
 große Parthie **Corsetten** empfiehlt zu her-
 abgesetzten Preisen
Friedrich Storz,
 2.1. **Langestraße 58.**

Abis für Damen.
 10.7. Die Unterzeichnete beehrt sich, den verehr-
 lichen hiesigen Damen ihre Dienste im Friseur,
 bei jeder gebotenen Gelegenheit, in empfehlende
 Erinnerung zu bringen. Auch übernimmt sie noch
 einige Damen in Abonnement.
Frau K. Ebert, Herrenstraße 45
 (Gartenschloßchen, linker Entre-sof).

Pianos zu vermieten



in großer Auswahl
 bei

H. Vögelin,

6.6. **Karl-Friedrichstraße 32.**

PIANOFORTE-FABRIK
& MAGAZIN
Gehr. Trau,
 Erbprinzenstrasse 4.
 Vermietung der Pianos.
 Reparaturen und Stimmen.

H. Meyer,
 Sophienstraße 37 (Garten),
 empfiehlt:
Violinen, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Violen (Bratschen),
Celli, 1/1, 3/4 und 1/2 Format,
Bässe,
Gitarren,
 von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten
 Preisen.
Deutsche und italienische Saiten.
 — **Billige Notenpulte!** —
 Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden
 gut und billig besorgt.

Bettfedernreinigung.
 Einem hohen Adel und verehrten Publikum bringe
 ich meine neu u. bestens gegen Motten, Geruch u.
 Staub eingerichtete Bettfedern-Reinigungs-Cylinder-
 Dampfmaschine in empfehlende Erinnerung, wobei
 Jedermann auf seine Federn warten kann. Es kom-
 men die Federn nie auf den Boden, sondern wer-
 den rein aus dem Trockenkasten eingefüllt, da mit-
 telst eines Meerrohrhahns die Federn durch Wind
 getrocknet werden. Auch werden die Bettfedern zum
 Waschen und Wischen angenommen und pünktlich
 besorgt; besonders bitte ich, beachten zu wollen,
 daß die Cylinder-Dampfmaschine — die allein hier
 befindliche — nach der Mannheimer Federnfabrik
 eingerichtet ist. **Frau Lorenz,**
 3.3. **Herrenstraße 26, Hinterhaus, parterre.**

Geschäfts-Bureau
 von
B. Kossmann,
 61 Ludwigplatz 61,
 fertigt alle schriftlichen Arbeiten, übernimmt die
 Betreibung ausstehender Forderungen, Incasso,
 Versteigerungen und alle in dies Fach einschlagende
 Aufträge bei bekannt billigster Berechnung und
 prompter Ausführung. 4.4.

Eucalyptus globular
 (Fieberheilbaum).
 In der „Gartenlaube“ empfohlen als die
 beste Pflanze zur Reinigung der Zimmerluft.
 Schöne starke Pflanzen à 1 M. empfiehlt
W. Ohlmer, Handelsgärtner.
 Promenadeweg.
 Niederlage **Waldstraße 30.** 3.3.

Moströhle
 werden billig und gut geflochten, das Stück von
 M. 1.15 bis M. 1.40, je nach der Größe: Amalien-
 straße 39, Hinterhaus.

Saugflaschen für Kinder, neuestes System mit Ventil, wie alle andern Saugflaschen empfehlen
5.5. **Alb. Glock & Cie.**

Meine Agentur
für Handschuh-Färberei
bringe in empfehlende Erinnerung und sichere pünktliche Ausführung zu
Max Lembke,
Langestraße 82.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wach- und dänischleberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau Müller, Amalienstr. 71.
Auch werden daselbst Federn geträffelt.

Die Kunst- und Schönfärberei
von **W. Ed. Müller,**
Mühlburg bei Karlsruhe,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst.
Färberei seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe in den neuesten und brillantesten Farben.
Färberei und Druckerei unzertrennter Kleider mit allem Besah.
Kunst- und chemische Wascherei.
Annahmen bei:
Herrn Widmann am Mühlburger Thor,
Hochwirth im goldenen Hirsch,
Frl. E. Spohn, Firtel 30, und
den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.

Empfehlung.
3.2. Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder wie zuvor meine Kohläse nach Karlsruhe verbringe und dieselben in beliebigen Quantitäten abgeben werde.
Bestellungen können bei Herrn Hölischer am Durlacherthor oder bei mir selbst gemacht werden.
Dorothea Meier in Durlach,
Ablersstraße.

Magau.
*2.2. Es wird freundlich gebeten, im Laufe dieser Woche bis Donnerstag jeden Mittag um 3 Uhr die Badauszüge im Damenbad abzuholen.
Späterhin geschlossen.
J. Langenstein.

*2.2. Empfehle Brith'sches Export-Bager-Bier, frische Butter, Eier, Milch, Rahm, Obst, Sauerkraut per Pfund 16 Pf., gebrannten Kaffee von 1 M. 36 Pf. per Pfund, neue Häringe 12 Pf.
Haab, Herrenstraße 32.

G. L. DAUBE & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen & ausländischen Zeitungen,
Bureau: Karlsruhe, Waldstr. 54.
Alleinige & ausschliessliche Vertreter der Hauptblätter des deutschen Reiches für Frankreich, England, Belgien & Holland, sowie fast aller bedeutenderen niederländischen, belgischen und österreichischen etc. Journale für Frankreich resp. Deutschland etc.
HAUPT-ANNAHME-BUREAU für Inserate in die Allg. Anzeigen z. Gartenlaube.
Tägliche directe Expedition aller Arten von Anzeigen & Reclamen in alle Zeitungen Localblätter, Reisebücher, Kalender etc. der Welt.
Prompte discrete & billigste Bedienung.
Verzeichniss der Zeitungen aller Länder, sowie Kostenvorschläge stehen gratis - franco zu Diensten.
Auf Wunsch Stylisirung der Annoncen & Reclamen.
Eigene Buchdruckerei mit Dampf-Schnellpressen-Betrieb
PARIS FRANKFURT A. M. WIEN

Mittheilungen aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 42 vom 28. September 1878.

Inhalt.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Medaillenverleihungen.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Dienstnachrichten.
Die von Seiten der Fürstlich Leiningen'schen Landesherren erfolgte Präsentation des Pastorationsgefälligen Eduard Strauß in Stodach auf die evangelische Pfarrei Weiben ist unter dem 17. September d. J. kirchenordrig feillich bestätigt worden.
(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.
Die Neuwahl der Retarekammern für die Zeit vom 1. Oktober 1878 bis dahin 1880 betreffend.
Dienstverledigungen.
Die Bezirksbauinspektionen Freiburg und Lörrach.

Todesfälle.
Gestorben sind:
am 13. Mai 1878: Bieler, Johann Evangelist, pensionirter Amtsdirektor, in Waldkirch; am 29. Mai: von Kleiser, Karl, pensionirter Forstinspektor, in Gonstanz; am 10. Juni: Gräfe, Karl Dominik, pensionirter Oberhofgerichtsrath in Wiesbaden; am 31. August: Sachs, Josef, Oberzollinspektor a. D., in Freiburg.

Café May, Kriegsstraße 89,
empfiehlt heute Wellfleisch, Lebers und Griebenwürste, sowie reines Schweinefett. Auch wird über die Straße abgegeben.

Cranksucht-
Wagen- und Unterleibsleiden heilt auch brieflich nach 31jähriger bewährter Methode.
Dr. med. Heymann, Berlin S.W., Yorkstrasse 3.



Dienstag
den 1. Oktober
Wochen-
Abend
22. im
neuen
Vereinslokal.

Großherzogliches Hoftheater.
Dienstag den 1. Okt. III. Quartal. 100.
Abonnements-Vorstellung. **Ein Schritt vom Wege.** Lustspiel in 4 Akten von Wichert. Anfang 7 Uhr.
Dienstag den 1. Okt. Theater in Baden.
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr.

THEE

in allen Sorten der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren**
von **J. T. Ronnesfeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei
F. Mayer & Cie. in Karlsruhe, Rondellplatz.

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika.)
Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*
En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren **Bassermann & Herrschel** in Mannheim.
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Wiener Saitenwürstchen
täglich frisch empfehlen bestens
Gebrüder Hensel,
4.4. 33 Kronenstraße 33.

Zur gefälligen Beachtung.
3.1. Für den Verkauf des durch meine Wirthschaft vielfach bekannten hausgebackenen Brodes habe ich in Karlsruhe bei Herrn Stüber, Spitalstraße 12 parterre, eine Niederlage errichtet, und wird dasselbe in Laiben von 2 Kilo à 44 Pf. verkauft.
Grünwinkel, im September 1878.
Th. Mayer, zum Hirsch.

Große Ausstellung der Hauptgewinne,

welche von der Jury als erste Preise der Verlosung zu Gunsten der **Katharinenkirche zu Oppenheim** ausgewählt worden sind. 4.3.

Die Ausstellung hat am Freitag im **Antiken-Saale der Kunsthalle** begonnen und ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Eintrittsgeld 30 Pf.

Kinder und Schüler 20 Pf.

Loose à 3 Mark sind an der Kasse und bei **Siegfried Henking**, Waldstraße 54, zu haben. Jedes Loos gewinnt. Ziehung am 15. Oktober l. J. zu Oppenheim.

Schm. Karlsruhe, 25. September (Aus der Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters **Lauer**).
Zum Behufe der vorzunehmenden Wahl eines Abgeordneten des Amtsbezirks zur Kreiserversammlung hat der Stadtrath drei Vertreter aus seiner Mitte zu ernennen. Mittels geheimer Abstimmung werden gewählt: die Herren **Stadtrath Leichlin, Weber und Wunder**. — Die Erwerbung eines Geländestückes von Herrn Restaurateur **Schäfer** und Bierbrauer **Montinger Wittwe**, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. — Die Direktion der Pferdebahn hat um Einschränkung des Betriebs auf der Strecke **Mühlburger Thor bis Gottesau** dahin nachgesucht, daß die ganze Strecke hin und zurück nur noch alle 20 Minuten befahren, während die Wagen auf der Strecke **Mühlburger Thor-Polytechnikum** in Zwischenpausen von je 6 Minuten laufen würden. Es wird beschlossen, das Gesuch in jederzeit widerruflicher Weise unter der Bedingung zu genehmigen, daß über die Fahrten zwischen **Polytechnikum und Gottesau** ein genauer Fahrplan aufgestellt und veröffentlicht wird. — Seitens der Baucommission wird ein Plan über Feststellung der Baufluchten in der **Scheffel-, Schiller- und Gb. heltraße** vorgelegt. Der Plan wird gutgeheißen, und erfolgt Vorlage an Großh. Bezirksamt zur Verbeführung der Baufluchtenfeststellung durch den Bezirksrath. — Es wird beschlossen, die Aula des alten Gymnasiums zu Vorträgen u. s. fernher nicht mehr zu vermiethen, da sie zu Schulzwecken nothwendig geworden ist. — Zur Erleichterung des Besuchs des Stadtparkes und der Festhalle wird beschlossen, Winterabonnements zum halben Preis des Jahresabonnements einzuführen und zwar mit Gültigkeit vom 15. Oktober bis 30. April. Ferner sollen vom nächsten Jahre an **Schiffabonnements** Karten für 12 (1/2stündige) Fahrten mit ermäßigtem Preis von 1 M. ausgegeben werden, mit der Berechtigung, daß eine solche Karte auch mehrere Personen gleichzeitig benutzen können. — Die auf der Schleifwiese stattgehabte Grasversteigerung wird genehmigt. Der Erlös mit 22 M. wird der Stadtkasse in Einnahme gewiesen. — Es wird beschlossen, die Lieferung des Tuches zur Bekleidung der Stadtdiener öffentlich auszuschreiben. — Als Hilfsleitenträger wird **Aushilfsleitenträger Kiefer** und als Hilfsleitenträger **Schuhmacher Ed. Pfau** hier ernannt. Das Gesuch des **August Graß** um Erlaubniß zum Betrieb eines **Pfand- und Rückkaufgeschäfts** wird Großh. Bezirksamt zur Verbescheidung vorgelegt. — Der bauleitende Architekt des Schulhausbaues in der **Schützenstraße**, Herr **Baurath Lang**, theilt dem Stadtrath mit, daß nach vollständiger Fertigstellung besagten Baues sich eine Ersparniß an den Baukosten von rund 56,000 M. ergeben haben. Es wird beschlossen, dem Herrn **Baurath Lang** den Dank des Stadtraths für die gute und mit großer Sorgfalt vollführte Ausführung des Baues schriftlich auszusprechen. — Die von der Baucommission geprüften Pläne für den Neuaufbau des Schulgebäudes **Gde der Kreuz- und Spitalstraße** werden mit einigen Aenderungen genehmigt. — Es wird beschlossen, bei Großh. Bezirksamt anzufragen, ob dasselbe das Gebäude der früheren Augartenschule, **Gde der Bahnhof- und Hüppurrerstraße**, zur Errichtung einer Polizeistation für den **Bahnhofstadttheil** angemessen erachte, in bejahendem Falle der Stadtrath bereit sei, die nothwendigen Lokalitäten zur Verfügung zu stellen. — In letzter Armenrathssitzung wurden bewilligt: a. wöchentliche Unterstützungen für 34 Personen 74 M. 50 Pf., b. vorübergehende Unterstützungen für 11 Personen 97 M., c. Kleider- u. Anschaffungen für 12 Personen 81 M. 45 Pf., Armensuppen für 4 Personen auf 3 bis 4 Wochen, Kranksuppen für 1 Person auf 14 Tagen, 12 Bäder für 2 Personen. — Folgende Straßen erhalten Benennungen: 1) die Straße, welche von der **Gartenstraße**, längs der **Festhalle** und des **Stadtparkes** bis zum **Bahnübergang** hinzieht, den Namen „**Freier Weg**“; 2) die Straße, von der **Göttingerstraße** durch das **Sallenwäldchen**, ebenfalls nach dem **Bahnübergang** führend, die Benennung „**Thiergartenweg**“.

— Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle, Ueberall als vorzüglich anerkannte **Universal-Glycerin-Seife** empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Fabrik von **G. P. Gensslag, Augsburg**.
Alleinige Niederlage bei Herrn **Karl Malzacher**, Langestraße 145 in Karlsruhe.

Bernstein-Fußboden-Glanzack
aus der Fabrik von **Gustav Wolff** in **Frankfurt**.
Dieser Fußbodenack zeichnet sich durch seinen Glanz und seine Haltbarkeit vor allen andern Lacken besonders aus; derselbe trocknet sehr rasch und ist ohnedies seiner Billigkeit wegen zu empfehlen. Zu haben in 2-, 5- und 10-Pfund-Blechbüchsen, sowie offen à M. 1.10 per Pfund bei **J. Bausack**, **Amalienstraße 53**.



Wilhelm Költz,

Langestraße 147,

empfiehlt in neuen Zusendungen zu billigen Preisen für Herren, Damen und Kinder:

Filz-Schuhe und Filz-Stiefel, Leder-Stiefel, Gummi-Schuhe, Kork-, Stroh- u. Filz-Sohlen.

Grosse Auswahl. — Solide Arbeit. 6.1.

Bahnhofstadttheil.

Petroleum-Lampen.

Mein Lager der vorzüglichsten, neuesten und besten Fabrikate, als: **Tisch-, Hänge-, Wand- und Nachtlampen, Petroleum-Sturmlaternen und Laternenlampen**, sowie die hiezu gehörenden Bestandtheile, als: Lampencylinder, Milchglas und Papierschirme, Lampen- und Petroleum-Kochapparat-Dochte, erlaube ich mir auch für dieses Jahr zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Achtungsvollst
Karl Boos, Blechwermeister,
26 Bahnhofstraße 26.
3.2. **Lampenreparaturen**, sowie das Aufsetzen der neuesten Patent-Rundbrenner auf ältere Lampen bei billigster Berechnung und schnellster Bedienung.

Karl Wilhelm Götz,
Langestraße 115. Karlsruhe. Langestraße 115.
Agentur-, Commissions- und Speditions-Geschäft,
verbunden mit **Stellenvermittlung.**

Herberge zur Heimath Karlsruhe, Adlerstraße 23.
Mehrfachen Anfragen entsprechend, erlauben wir uns hiemit, hiesige und auswärtige Freunde unserer Anstalt darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe nicht ausschließlich zur Bewirtung und Beherbergung durchreisender und hier in Arbeit stehender Handwerker eingerichtet ist, sondern auch die entsprechenden Lokalitäten, und zwar getrennt von den erstgenannten, zur Bewirtung und Beherbergung von Gästen und Pensionären aus den bemittelteren Ständen besitzt.
Diese Lokalitäten: besserer Speisesaal und gut möblirte Gastzimmer befinden sich im 2. Stock des Vorderhauses, während die Wirtschaftskokale für Arbeiter im 1. Stock parterre und deren Schlafräume im Hinterhaus sich befinden.
Auch Nicht-Pensionäre, als: junge Herren aus dem Kaufmanns- oder Beamtenstand, oder solche, die hiesige höhere Schulen besuchen, können im besseren Speisesaal abonniren, und zwar: auf einen guten, kräftigen Mittagstisch zu 80 Pf., auf einen einfacheren zu 60 Pf. und auf einen Abendstisch zu 50 Pf.
An Arbeiter wird im untern Wirtschaftskokale ein kräftiger, einfacher Mittagstisch zu 45 Pf. abgegeben.
Die Anstalt macht es sich zur Aufgabe, ihren Gästen aus den verschiedenen Ständen den Aufenthalt angenehm zu machen und sie freundlich, gut und billig zu bedienen, und ladet deshalb zu recht zahlreichem Besuche ein.
Im Namen des Verwaltungsrathes:
Der Hausvater: **Krönlein.**

Der **Raher Hinkende Bote** für das Jahr 1879 ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Derselbe kann sich, was Gediegenheit, Mannigfaltigkeit des Inhalts anbelangt, seinen Vorgängern würdig an die Seite stellen. Der darin enthaltene Beitrag, „der Kanzleirath“ muß als eine geradezu hervorragende Arbeit bezeichnet werden.

(Neue Müllb. Sta.)

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Schreiner Ferdinand Schädler von Wolfershausen die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 21. September d. J. gnädigst geruht, den Bezirks-Bauinspektor Lembke in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, sowie unter Verleihung des Charakters als Baurath, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 24. September d. J. gnädigst geruht, den Kreisgerichts-Rath Friedrich Rauch in Mannheim in Folge seiner Ernennung zum Vorsitzenden des Handelsgerichts daselbst seiner Stellung als Mitglied des Appellationsenats in Mannheim zu entheben, sowie den Kreisgerichts-Rath Wilhelm Rupp in Mannheim zum Mitglied des Appellationsenats des Kreis- und Hofgerichts Mannheim zu ernennen.

Wer hat alte und wer will neue Oefen, der soll die gute Gelegenheit nicht versäumen, indem man neue **Oval-, Säulen- und Kochöfen** zu noch nie dagewesenen Preisen kaufen und alte, zerbrochene zum Preise von 2 M. 20 Pf. per 50 Kilo, unzersprungene Oefen, brauchbar auf's Land, per 50 Kilo 3 M. eintauschen kann; **Reguliröfen** in jeder Form bei

N. L. Homburger,
Durlacherstraße 34.

Eine Schiffsladung prima Ruhrkohlen ist für mich in Maxau eingetroffen und empfehle ich solche zu Sommerpreisen billigt.

A. v. Steffelin,
Holz- und Kohlengeschäft,
Bahnhofstraße 44 und 46.

Ruhrkohlen ab Schiff Leopoldshafen.

Prima Ruhrfetttschrot und Schmiedekohlen sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu billigem Preise.

Ph. Bader, Kontor: 227 Langestraße 227.

Langestraße 104, Eingang Herrenstraße,
im Wolffschen Hause.

Fortsetzung des vollständigen Ausverkaufs

des zur Verlassenschaftsmasse des **Ignaz Léon** hier gehörigen Waarenlagers, und werben die geehrten Damen auf die diese Woche zu halben Preisen zum Verkauf kommende

- 2. Serie Wintermäntel, größte Auswahl,
- 2. Serie Regenmäntel, alle Façons, in allen Farben

besonders aufmerksam gemacht.

In schwarzer und gestreifter Seide, Cachemires, Alpaccas, allen Sorten Damenkleiderstoffen, Flanellen etc. ist bei den bekannten, niederen Preisen immer noch größte Auswahl vorhanden.

Haasenstein & Vogler,

Erste und älteste Annoncen-Expedition,
Karlsruhe,

136 Langestraße 136.

Angelehnt einer sich stetig mehrenden geschätzten Kundschaft von hohen Staats-Behörden, angesehenen Industriellen und Gewerbetreibenden aller Branchen etc. im Großherzogthum Baden haben wir uns entschlossen,

mit 1. Oktober d. J.

eine eigene Filiale, zugleich Haupt-Agentur für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe, Langestraße 136, zu errichten. Die Leitung derselben ist Herrn **Udo Beckert** von Karlsruhe anvertraut.

Wir empfehlen diese unsere neue Filiale, welche in Stand gesetzt ist, direct mit allen Zeitungen der Welt zu verkehren, und welche nach unseren allerorts gleichmäßigen Prinzipien

prompt, reell und billig

den Interessen der Inserenten dienen soll, dem ferneren Wohlwollen unserer geschätzten Kundschaft und der geneigten Berücksichtigung des gesammten inserirenden Publikums.

Hochachtungsvoll

(H 64465)

3.2.

Haasenstein & Vogler.

Ferd. Herschel,

vorm. G. S. Denison,

Seide-Modewaaren- & Damen-Confection,

empfiehlt bei Empfang sämtlicher

Neuheiten für die Herbst- & Winterseason

eine reiche Auswahl

Schwarzer Lyoner & Mailänder Seidenstoffe

unter Garantie für deren Solidität

zu außergewöhnlich billigen Preisen,

Schwarze Cachemires,

nur die bewährtesten Fabrikate in neuem, soliden Schwarz,

Schwarze, rein wollene Fantasiestoffe 2c. 2c.

Anfertigung nach Maas im eigenen Atelier bei anerkannt guter und eleganter Ausführung in kürzester Frist.

Herbst- & Winterseason 1878.

Hiermit beehre ich mich, den Empfang sämtlicher Neuheiten in
Kleiderstoffen, Châles, Sei-
denstoffen, Costümes, Da-
menmänteln, Jacken, Re-
genmänteln, Morgen-Klei-
dern, Unterröcken u. s. w.

ergebenst anzuzeigen.

S. Model.